

Deutsch – Klasse 8a - Fr. Thiel

Arbeitsaufgaben: 04.05.2020 bis 08.05.2020

**Schwerpunkt der Woche:
LESEN, Vorwissen der letzten Woche anwenden**

Achtung:

Alle Aufgaben können zur Verbesserung der Noten beitragen. Du kannst sie jederzeit an mich adressiert in den Schulbriefkasten werfen oder im Sekretariat abgeben. Verschlechtern kannst du dich nicht.

Beachte dabei die Hygienevorschriften.

Auch kannst du sie an mich senden, z.B. indem du sie abfotografierst.

Aufgaben:

1. Bearbeite AB 1 – Lesetraining!
2. Lies den Text „Der Student aus dem Paradies“
3. Bearbeite die Aufgaben 1) bis 3) schriftlich!



Lesen ist Abenteuer im Kopf. Wir können in ferne Welten fliehen, auch wenn wir zuhause bleiben müssen.

AB 1: Lesetraining

Lies bitte zuerst alle Aufgaben genau durch!

Dann erst sollst du mit dem Bearbeiten der einzelnen Aufgaben beginnen. .

Aufgabe 1: Schreibe deinen Namen oben rechts auf das Blatt.

Aufgabe 2: Male links oben auf das Blatt einen roten Vogel.

Aufgabe 3: Zeichne einen möglichst geraden Strich von oben nach unten auf den linken Rand dieses Arbeitsblatts.

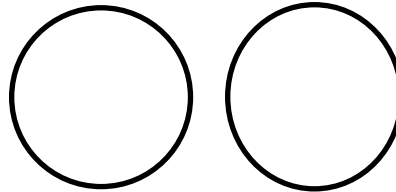
Aufgabe 4: Drehe das Blatt um und schreibe auf die Rückseite den Vornamen deines Vaters oder deiner Mutter.

Aufgabe 5: Knicke die rechte obere Ecke nach hinten.

Aufgabe 6: Falte das Blatt einmal zusammen und wieder auseinander. Dann sollst du die entstandene Knicklinie mit einem roten Stift auf beiden Seiten nachzeichnen.

Aufgabe 7: Kreise alle Namenwörter mit einem Farbstift ein.

Aufgabe 8: Den linken Kreis sollst du blau und den rechten Kreis sollst du gelb ausmalen.



Aufgabe 9: Unterstreiche die Überschrift mit einem grünen Filzstift.

Aufgabe 10: Zeichne nun drei Kreise, die sich gegenseitig berühren sollen. Die Kreise müssen nicht groß sein. Sie sollen nur in diesen Kasten passen:



Aufgabe 11: Die Aufgaben Nummer 1 bis 10, die oben stehen, sollst du nicht lösen. Schreibe nur das Wort „fertig“ unter die letzte Aufgabe; denn dann bist du schon fertig. Ärgere dich nicht!

AB 2: Texte lesen

Der Student aus dem Paradies (nach Jörg Wickram)

Durch ein Dorf ging einmal ein armer Student, der wenig Nahrung bei sich hatte und lieber die Füße unter den Tisch legte als zu studieren. Als er so durch das Dorf spazierte, kam er zu dem Haus eines reichen Bauern, der gerade in den Wald gefahren war.

Die Frau des Bauern aber stand vor dem Haus. Sie war vorher schon einmal verheiratet gewesen, doch ihr erster Mann war vor wenigen Jahren gestorben. Als die Frau den Studenten erblickte, fragte sie ihn, wer er sei und woher er komme. Da antwortete ihr der Student: „Ich komme aus *Paris*.“ Die Frau verstand seine Antwort nicht genau und fragte ihn deshalb noch einmal: „Woher kommt ihr? Aus dem *Paradies*?“

Da dachte der Student: „Wie dumm ist diese Frau!“ Er wollte sich aber einen Spaß machen und sagte: „Jawohl, liebe Frau. Ich komme direkt aus dem Paradies.“ Die Bäuerin sprach daraufhin: „Lieber guter Freund, kommt mit mir ins Haus! Dort möchte ich euch noch mehr fragen.“

Als der Student nun im Wohnzimmer Platz genommen hatte, begann die Frau zu erzählen: „Mein guter Freund, ich habe zuvor einen anderen Mann gehabt, der hieß Hans. Er ist vor drei Jahren gestorben. Ach, mein lieber guter Hans! Ich vermisse ihn so sehr und hoffe, es geht ihm gut und Gott passt auf ihn auf. Mein Hans war ein sehr frommer Mann. Deshalb bin ich mir sicher, dass er nun bei Gott im Paradies ist. Mein lieber Freund, habt ihr meinen Hans nicht vielleicht im Paradies gesehen oder kennt ihr ihn sogar persönlich?“

Der Student musste innerlich lachen über soviel Dummheit und fragte die Frau: „Wie heißt dein Hans denn mit Nachnamen?“ Sie sprach: „Jeder nannte ihn nur Hans Gutschaf. Er schielte immer ein wenig. Vielleicht wisst ihr jetzt, wer es ist.“

Der Student überlegte kurz und rief dann: „Tatsächlich! Ich kenne deinen Hans!“ Die Bäuerin freute sich von ganzem Herzen und fragte: „Wie geht es ihm denn im Paradies?“ „Ach, gar nicht gut, liebe Frau!“ antwortete der Student. „Der arme Hans hat nur wenig Geld und keine Kleider. Wenn ihm nicht andere gute Gesellen im Paradies manchmal Brot und Wein schenken würden, wäre er schon längst vor Hunger gestorben.“

Als die Frau das hörte, fing sie an zu weinen und sprach: „Ach, mein lieber Hans! Bei mir ging es dir immer gut und jetzt musst du Hunger leiden. Hätte ich das nur vorher gewusst, dann hätte ich dir Geld und schöne Kleider mitgegeben. Wie gern würde ich einen Boten zu dir schicken, dem ich etwas für dich mitgeben könnte!“

Darauf sagte der Student: „O liebe Frau, ich könnte Euch schon helfen! Ich werde euch den Gefallen tun und ihm alles bringen, was Ihr für ihn mitgeben wollt. Demnächst will ich sowieso wieder ins Paradies, weil ich dort noch anderen Leuten Geld überbringen soll.“

Da wurde die Bäuerin sehr froh und brachte dem Studenten die besten Dinge zu essen und zu trinken. Sie sprach: „Während du isst und trinkst, will ich die Sachen für meinen Hans zusammensuchen.“ Also ging sie hinauf in die Kammer und packte gute Kleidung in ein Tuch: Viele Hemden und zwei Paar Hosen sowie einen schönen Anzug. Außerdem gab sie noch einen guten Packen Geld dazu. Dann gab sie dem Studenten das Bündel und ihm selbst auch noch etwas Geld, weil sie hoffte, dass dieser ihrem Mann die Sachen dann noch schneller bringen würde.

Als der Student sich nun satt gegessen hatte, nahm er das Bündel mit den Kleidern und dem Geld, dankte der Frau und zog davon.

Es war um die Mittagszeit, als ihr jetziger Mann, der Bauer, nach Hause kam. Seine Frau lief ihm schon von weitem entgegen und rief: „Lieber Mann, soll ich dir etwas Wunderbares erzählen? Es ist ein Mann bei mir gewesen, der kommt aus dem Paradies und kennt meinen Hans! Er hat mir erzählt, wie arm er dort sei. Da habe ich Hans' alten Kleider und einen guten Batzen Geld zusammengesammelt und dem Studenten alles für Hans mitgegeben.“

Der Bauer erschrak und dachte: „Mein Gott, wie dumm ist meine Frau!“ Schnell setzte er sich auf sein bestes Pferd und ritt dem Studenten nach, um ihm die Sachen wieder wegzunehmen.

Der Student jedoch war vorsichtig genug gewesen und hatte immer hinter sich geschaut, wer da wohl käme. Als er nun den Bauern sah, warf er schnell das Bündel in einen Busch und nahm eine Schaufel in seine Hand, damit der Bauer denken sollte, er wäre ein Handwerker. Als der Bauer bei ihm angekommen war, fragte er ihn: „Hast du vielleicht einen jungen Mann mit einem großen Bündel auf den Schultern gesehen?“ Der Student antwortete: „Oh ja! Der junge Mann, den Ihr sucht, ist eben über die Hecke gesprungen und in den Wald hineingelaufen.“ Da sprach der Bauer: „Guter Mann! Haltet doch bitte kurz mein Pferd, damit ich dem Burschen hinterherlaufen kann. Zu Fuß bin ich schneller im Wald unterwegs als mit dem Pferd.“

Da nahm der Student das Pferd und wartete, bis der Bauer in den Wald gelaufen war. Dann holte er sein Bündel aus dem Busch, setzte sich aufs Pferd und ritt davon.

Als nun der Bauer niemanden im Wald gefunden hatte, kam er zurück und sah weder sein Pferd noch den Mann, dem er das Pferd gegeben hatte. Da verstand er, wer dieser Mann gewesen war und dachte bei sich: „Mein Gott! Ich bin noch dümmer als meine Frau!“

Unglücklich kehrte der Bauer heim. Als ihn nun seine Frau fragte, ob er den Studenten gefunden habe, sagte er: „Ja. Ich habe ihm mein Pferd geschenkt, damit er noch schneller zu deinem Hans ins Paradies kommt!“

1) Beantworte die Fragen so genau wie möglich:

1. Was tut der Student lieber als zu studieren? _____
2. Wo ist der Mann der Bäuerin? _____
3. Wann war der erste Mann der Bäuerin gestorben? _____
4. Wie hieß er? (Vor- und Nachname) _____
5. Woher kommt der Student tatsächlich? _____
6. Wohin führt die Bäuerin den Studenten? _____
7. Warum, sagt der Student, müsse er wieder ins Paradies? _____

8. Was packt die Bäuerin in das Bündel für ihren verstorbenen Mann? _____

9. Wohin wirft der Student das Bündel? _____
10. Was sagt der Bauer am Ende zu seiner Frau? _____

2) Verbessere und schreibe sauber in dein Heft:

(Groß- und Kleinschreibung, fehlende Zeichensetzung)

da nahm der student das pferd und wartete bis der bauer in den wald gelaufen war dann holte er sein bündel aus dem busch setzte sich aufs pferd und ritt davon als nun der bauer niemanden im wald gefunden hatte kam er zurück und sah weder sein pferd noch den mann dem er das pferd gegeben hatte da verstand er wer dieser mann gewesen war und dachte bei sich mein gott ich bin noch dümmer als meine frau

3) Findest du zu jedem Buchstaben ein Nomen? Schreibe auf!

- S _____
- T _____
- U _____
- D _____
- E _____
- N _____
- T _____

Deine Aufgabe für die Woche vom 04.05.2020 bis 17.05.2020 – Klasse 8a - Spengemann

Aufgaben	Erledigt
Erdkunde	
<p>Erdkundebuch – Seiten 162/163 – Thema: Kakao Erstelle ein Miniplakat (A3 oder A4) zum Thema Kakao. Du kannst dies mit einem PC oder handschriftlich erstellen. Orientiere dich dabei an folgenden Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none">1) In welchen Gebieten der Welt wird Kakao angebaut? Nutze dazu auch das Internet (Google und zur Orientierung Google Maps)2) Warum steht in der Überschrift „bittere Beigeschmack“? Gibt es Probleme beim Kakaohandel für Menschen aus den Anbauländern?3) Gibt es Möglichkeiten einen gerechten/fairen Kakaohandel zu ermöglichen? Tipp: Fairtrade4) Gibt es Schutzmaßnahmen für Mensch und Umwelt? <p>Du darfst selbst entscheiden, wie du dein Plakat gestaltest. Du kannst eine Mind-Map machen; viel mit Bildern arbeiten...</p>	
<p>Wenn du fertig bist und das möchtest, darfst du dein fertiges Plakat als PC-Datei (Word, Paint...) oder als Foto an folgende E-Mailadresse senden:</p> <p>spengemann_psl@web.de</p> <p>Denke dran: Dies musst du nicht! Diese Leistung darf aber positiv in die Erdkundenote einfließen!</p> <p>Liebe Grüße Herr Spengemann</p>	

Geschichte Jahrgang 8 Klasse 8a

Geschichtsbuch Zeitreise 2:Die Erklärung der Menschenrechte.

Seiten 112 – 113 Aufgaben 1,2,3, folgende Farben sollen bearbeitet werden. (1 blau, 2 grün, 3 grün)

